

## Musik

- ein Musiktherapeut musiziert wöchentlich mit den Patientinnen und Patienten verschiedener Stationen
- eine Sängerin und Musikpädagogin bietet einen offenen Chor an
- in einer inklusiven Band spielen Menschen mit und ohne psychische Erkrankung zusammen, von Pop, Balladen, Oldies, Klassik bis hin zu eigenen Kompositionen und Klangexperimenten

## Kunst

- jeden Samstag findet das Offene Atelier unter der Leitung einer Kunsttherapeutin statt
- die kreative Betätigung in der Gruppe hilft, den Selbstwert und die Lebensfreude zu stärken

## Theaterprojekt „Apropos“

- seit 1998 spielen Menschen mit psychischen Erkrankungen und in der Psychiatrie Tätige unter professioneller Regie gemeinsam Theater
- zahlreiche öffentliche Aufführungen mit großer Resonanz im TamS Theater  
[www.theater-apropos.de](http://www.theater-apropos.de)



© Benjamin Schmidt

Theater Apropos  
„Sinds net bös“

## Gründung

1980 von  
Prof. Dr. med. Hans Lauter

## Sitz

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie der TU München

## 1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Josef Bäuml

## 2. Vorsitzender

Dr. jur. Joachim Hellemann

## Geschäftsführung

Dipl. Soz. Päd. Gabriele Hofweber

## Dachverband



Werk eines Teilnehmers des Betreuten Einzelwohnens,  
Titelbild vom Flyer des Offenen Ateliers

## So können Sie helfen

Alle Projekte von Ariadne sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos oder nur mit einem geringen Unkostenbeitrag verbunden. Um diese Angebote finanzieren zu können, bitten wir um Spenden.

IBAN: DE11 7015 0000 1005 4412 49

BIC: SSKMDEMMXXX

Stadtsparkasse München

[www.ariadne-ev.de](http://www.ariadne-ev.de)



Werk einer Teilnehmerin des Offenen Ateliers zum Thema „Ariadne“

**Ariadne – Verein zur Hilfe für Alterskranke  
und seelisch Kranke e.V.**

Tel. 089 4140 4268

[info@ariadne-ev.de](mailto:info@ariadne-ev.de), [www.ariadne-ev.de](http://www.ariadne-ev.de)

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Klinikum rechts der Isar der TU München  
Ismaninger Str. 22, 81675 München

## Hilfe für den Weg aus dem Labyrinth

Ariadne, die schöne Tochter des Königs von Kreta, half dem Athener Theseus und seinen Gefährten, ein gefährliches Ungeheuer – den Minotaurus – zu erlegen, der in den verschlungenen Gärten eines Labyrinths hauste. Sie gab ihm einen roten Fadenknäuel in die Hand, den er am Eingang des Labyrinths befestigte und mit dessen Hilfe er aus dem Irrgarten wieder ins Freie gelangte.

## Zielsetzung des Vereins

Für viele Menschen bedeutet eine psychische Erkrankung einen tiefgreifenden Einschnitt mit dem Verlust sozialer Bindungen und beruflicher Orientierung. Ariadne möchte diesen Menschen einen Faden der Hoffnung zuwerfen, damit sie wieder Selbstvertrauen zurückgewinnen und ihre Fähigkeiten nutzen können. Dieser „rote Faden“ soll helfen, aus dem Labyrinth der seelischen Verstrickungen und Wirrungen wieder zurück in ein eigenständiges Leben zu finden.



Titelbild vom Flyer der Angehörigengruppe

## Gründung von Ariadne e.v.

Im Sinne dieser Zielsetzungen haben Mitarbeiter der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München 1980 einen Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, seelisch kranke Menschen zu unterstützen und auf der Basis einer unabhängigen Trägerschaft Hilfen zu organisieren.



Aufnahme aus einem Fotoprojekt der WG Fraunhofer Straße

## Angebote und Projekte von Ariadne e.V.

### Therapeutische Wohngemeinschaften für junge Menschen in seelischen Krisen

- individuelle Betreuung und Unterstützung für eine selbständige Lebensführung
- Hilfe bei der Integration ins Berufsleben
- medizinische Versorgung in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München

### Betreutes Einzelwohnen

- seelisch kranke Menschen, die nach einem längeren Klinikaufenthalt wieder alleine leben, werden von einer Sozialpädagogin oder einem Sozialpädagogen zu Hause betreut
- organisatorische Unterstützung bei der Integration im Alltag und im Berufsleben
- Auffangen seelischer Krisen um Klinikeinweisungen zu vermeiden

### Angehörigengruppe „Raum und Zeit“

- Angehörige psychisch kranker Menschen treffen sich wöchentlich unter Anleitung einer Psychologin zum gegenseitigen Austausch und zur Unterstützung

## Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil

- präventive Unterstützung der Kinder von Patientinnen und Patienten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- bietet den Kindern und Jugendlichen Raum um über ihre Belastungen und Sorgen zu sprechen
- eine Familientherapeutin und eine Therapeutin für Kinder und Jugendliche geben altersgerechte Informationen über psychische Krankheitsbilder
- vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen



## Gerontopsychiatrische Betreuungsgruppe „Seniorentreff“

- niedrigschwellige Betreuungsgruppe für Seniorinnen und Senioren mit vorwiegend dementiellen Erkrankungen
- findet wöchentlich unter Leitung einer Sozialpädagogin und eines Sozialpädagogen und mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer in ansprechenden Räumlichkeiten statt
- gemeinsame Aktivitäten wie Bewegung oder kreative und musikalische Angebote



Aufnahme aus einem Fotoprojekt des Seniorentreffs